

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1820

101 (17.12.1820)

Karlsruher

Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 101. Sonntag den 17. December 1820.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Der unterzeichneten Stelle stehen noch mehrere Steuerfassonen aus, ehrenderachtet der gesetzliche Termin zu deren Einreichung seinem Ende nahe ist. Es werden daher die damit noch zurückstehenden Staatsdiener und Pensionaire, welche ihr Gehalt bei der Generalstaatskasse beziehen, und nebst dem Geld auch Naturalien, oder sonstiges steuerbares Einkommen aus andern Kassen, oder durch persönlichen Verdienst haben, unter Bezug auf das höchste Rescript vom 14. Nov. Regierungsblatt Nro. XVIII. erinnert, deren Eingabe gefällig zu beschleunigen.

Karlsruhe den 4. December 1820.

Großherzogl. Generalstaatskasse.

(2) Grahen. [Anzeige.] Unterzeichneter bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß jenes Quantum Torf von ungefähr 200,000 Stück, welches von dem Großherzogl. Landamt Karlsruhe in dem diesseitigen Wochenblatt vom 15. Oct. d. J. Nro. 83. und in der Karlsruher Zeitung vom 16. Oct. nemlichen Monats und Jahres Nro. 288. zum Verkauf empfohlen wurde, schon ganz vergriffen ist, und die hierauf noch erhaltenen vielen Bestellungen für diesen Winter nicht mehr befriedigt werden können. Zugleich aber kann ich die bestimmte Versicherung geben, daß im kommenden Frühjahr, sobald sich die Erde wieder aufgeschlossen, und keine unvorhergesehene Hindernisse eintreten, der Anfang mit dem Torfstechen gemacht, und damit täglich 40 bis 50 Menschen beschäftigt werden, so daß bis zur Hälfte des Sommers ein Quantum von wenigstens zwey Millionen zu haben seyn wird.

Diesjungen Liebhaber, welche schon jetzt darauf Bestellung zu machen belieben, sollen auch am ersten aufs Pünktlichste bedient werden.

Auch werde ich es mir angelegen seyn lassen bis dahin mit einem Vorrath von Kohlen versehen zu seyn, welche nach hinlänglich gemachter Probe für jeden Feuerarbeiter beträchtlichen Vortheil gewähren.

Was nun die wesentlichen Vorzüge des hiesigen Torfes im allgemeinen betrifft, glaube ich nichts mehr erwähnen zu dürfen, denn alle geneigte Empfänger werden selbst davon Ueberzeugung gefunden haben.

Auch zeigte sich durch mehrere Versuche, daß die Asche von diesem Torf ohne Bedenken zu allen Rauchmaschinen benutzt werden kann.

Grahen den 6. Dec. 1820.

Vogt Süß.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des hiesigen Bürgers und Bäckermeisters Christoph W a n n e y ist der Sanktprozeß erkannt worden, weshalb alle diejenige, welche an dasselbe eine Ansprache zu machen haben, hierdurch aufgefördert werden, Montag den 15. Jan. nächstkünftigen Jahres, im Gasthaus zum König von Preußen dahier, Vor- und Nachmittags vor der Commission zu erscheinen, ihre Forderungen unter Vorlage der Beweisurkunden zu liquidiren, und ein allenfallsiges Vorzugsrecht einzuführen, bey Strafe des Ausschlusses.

Karlsruhe den 6. Novbr. 1820.

Großh. Stadtamt.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Weinversteigerung.] Dienstag den 19. Decbr. Nachmittags 2 Uhr will der Hoflaquais Hofmann, 7 Fuder 1819er Oberländer Wein in Partbeien von 1 Ohm bis 1 Fuder, an den Meistbietenden öffentlich versteigern lassen. Die Versteigerung wird in dem Keller des Gastgeber Schnabel zum weißen Berg, in der neuen Waldgasse vorgenommen, wo auch die Weine selbst liegen, und die Proben von den Fässern genommen werden können.

Karlsruhe den 14. Decbr. 1820.

Großh. Oberhofmarschallensamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Haus und Güterversteigerung.] Freitag den 29. Decbr. Nachmittags 2 Uhr wird aus der Maurer Georg Maukischen Verlassenschaftsmass:

- 1) eine einstöckige Behausung in der sogenannten Quergasse, neben Schuhmachermeister Johannes Klett und Hofmusikus Storz mit Hof, Schweineställen u einem Hausgärtchen worauf bereits 925 fl. geboten sind.
- 2) Ein halber Morgen Acker im Bürgerfeld auf Mühlburger Gemarkung neben Johannes Mauk angeschlagen zu 150 fl. der Erbtheilung wegen im Gasthaus zum König von Preußen zur öffentlichen Steigerung ausgesetzt und dem Meistbiethenden jedoch nicht unter dem Anschlag zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 12. Decbr. 1820.
Großh. StadtamtsRevisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das Saifenieder Comerschuhische einstöckige Wohnhaus sammt Hofraithe und Hintergebäuden No. 56. in der verlängerten Waldhornngasse gelegen, wird auf Verlangen der darauf verhypothekirten vorzüglichsten Gläubiger Mittwoch den 27. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen wiederholt auf Steigerung gesetzt, und dem Meistbietenden jedoch nicht unter dem Anschlag von 500 fl. aber unter annehmlchen Bedingungen sogleich endgültig für eigen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 8. Decbr. 1820.
Großh. StadtamtsRevisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das zweystöckige Wohnhaus No. 24. in der alten Waldhornngasse, ungefähr 72 Schuh lang, im untern Stock in 6 Zimmern und Küche, im obern in 7 Zimmern, ein Alkof und 3 Küchen bestehend, sammt Hintergebäuden Holzschöpfen und Hofplatz, so jährlich ungefähr 565 fl. Miethzins abwirft wird Donnerstag den 28. December d. J. Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen unter annehmlchen Bedingungen noch einmal auf öffentliche Steigerung gesetzt, und den Meistbiethenden jedoch nicht unter dem gerichtlichen Anschlag von 7000 fl. sogleich für eigen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 28. Nov. 1820.
Großherzogl. StadtAmtsRevisorat.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung.] Montag den 18. dieses Monats Morgens 9 Uhr und sofort, werden in dem Gasthaus zum König von Preußen, alle Sorten Ellen- und sonstige Waaren, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Pachtanträge und Verleihungen.

LogisVerleihungen in Karlsruhe.

Bei Vätermeister Prinz in der langen Strafe No. 101. ist ein Logis im untern Stock vornenheraus mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. April 1821 zu verleihen.

Im großen Zirkel No. 10. sind im 2ten Stock 2 Zimmer für ledige Herren täglich zu verleihen.

Bei Wittwe Brächlerin in der langen Strafe neben dem goldenen Ehen ist ein Logis zu verleihen, zu ebener Erde, in Stube und Küche, für eine kleine Haushaltung, und kann bis den 23. Januar bezogen werden.

Bey Moses Homburger in der langen Strafe No. 171. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einer Stube, Küche, Speicher und Keller, und kann auf den 23. Januar bezogen werden; es ist oben im Hause zu erfragen.

In der Säbinger Strafe No. 18. ist im 2ten Stock ein angenehmes Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, 2 heizbar, einer Speicherkammer, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, und kann sogleich oder auf den 23. Jänner 1821 bezogen werden.

In der neuen Herrngasse No. 40. sind im obern Stock für ledige Herren einige tapezierte Zimmer, wobei auch Stallung für 3 Pferde zu haben ist, sogleich oder auf künftigen Monat zu beziehen.

Von einem in der besten Lage der hiesigen Residenzstadt in der langen Strafe befindlichen 2stöckigen Haus, das zu jedem Gewerbe, vorzüglich aber zur Handlung benutzt werden kann, ist der untere Stock nebst einem im Hof befindlichen gewölbtem Magazin bis den 23. April 1821 zu vermieten. Das Ganze kann auch auf diese Zeit käuflich abgegeben werden. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blatts.

Im vordern Zirkel No. 11. können entweder zu ebener Erde, oder im dritten Stock, zwei geräumige mit Wandschänken versehene sehr schön tapezierte Zimmer, welche die Aussicht auf den Schloßplatz haben, an einen ledigen Herrn um sehr billigen Preis miethweise begeben werden.

Das Haus No. 227. in der langen Strafe, bestehend in 30 Zimmern, 4 Küchen, Waschküche, Holzremise, auf Verlangen auch Stallung und Chaisentemise, großem gewölbtem Keller, geräumigen Speicher nebst sonstigen Bequemlichkeiten ist im Ganzen auf den 23. Januar 1821 oder Theilweise sogleich zu vermieten. Das Nähere ist bei dem jetzigen Eigenthümer Handelsmann Löw Homburger zu erfragen.

In dem Bildhauer Mayerhuberschen Hause, in der langen Straße, nahe am Mühlburger Thor, ist bis 23. Jenner 1821 der 2te Stock, bestehend in 5 geschmackvoll tapezerten Zimmern, wovon 2 heizbar sind, nebst Küche und sonstigen Bequemlichkeiten; dann der 3te Stock, ebenfalls mit 5 tapezerten Zimmern, wovon 2 heizbar sind, nebst Küche und Zugehörungen, sogleich oder auf den 23. Jenner 1821 zu vermieten. Eodenselbst ist ein Logis von einigen Zimmern hintenaus, für einen ledigen Herrn, sogleich oder auf den 23. Jenner 1821 zu verleihen, und die billigen und näheren Bedingungen bei Samenwirth Hafner zu erfragen.

In der Nähe des Museums ist ein nach der Straße gelegenes tapezertes Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten. Bei wem? ist in dem Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In der Amalienstraße No. 3. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 tapezerten Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Waschhaus und Holzplatz, auf den 23. Jenner 1821 zu beziehen.

Bei Handelsmann Lion Seeligmann auf der langen Straße No. 83. ist vornheraus ein Logis zu vermieten und auf den 23. Januar zu beziehen, auch ist daselbst im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, welches sogleich bezogen werden kann.

Auf dem Markt im Hause des Zimmermeister Weinbrenner sind im 4ten Stock zwey Wohnungen zu vermieten, die eine besteht in 4 die andere in 5 Zimmern, jede hat eine Küche, verschlossenen Keller und Holzremis, und können sogleich oder den 23. Januar bezogen werden.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] In dem hiesig Großh. Zeughaus ist eine bedeutende Quantität neuer wollener Borden und Schnüre von verschiedenen Farben und Breite, und 71 Bärenpelzraupen aus dem Großh. Montur-Magazin, zum allmählichen Verkauf ausgesetzt. Die Liebhaber dazu, wollen sich deswegens baldmöglichst im hiesigen Zeughause anmelden.

Karlsruhe den 7. Decbr. 1820.

Großherzogl. Zeughausdirection.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem, sind vorzügliche weiß- und rothe Muscatweine, Champagner grand moussoux, alle Sorten Malaga, Alicante, auch andere ausländische, und Landweine, Jamaica Rhum und Arac de Batavia um billige Preise, und ächt, zu haben.

L. Glöckler.

(2) Karlsruhe. [Weihnachts und Neujahresgeschenke.] Bei Unterzeichnetem sind schöne Optiken von verschiedenen Arten, nebst andern optischen mechanischen und magnetischen Spielwaaren, und sonstige schon früher angezeigte Kunstflachen zu haben, die sich sowohl für Kinder als Erwachsene eignen.

M. F. Abresch, Mechanikus, in der Erbprinzenstraße No. 18.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Conditor E. Funch in der langen Straße am Eck der Kronengasse ist auf Weihnachten jeden Tag, u. an Markttagen auf dem Marktplatz zu haben: Alle sorten Confect, das Pfund von 10 bis 18 Wägen, auch Münberger Pasten und ord. Lebkuchen, Spielwaaren und Puppenköpfe, zu den billigsten Preisen:

| | |
|-----------------------------------|--------|
| Mannheimer Aniswasser die Maas. | 48 kr. |
| Mannheimer Kümmeiwasser die Maas. | 48 kr. |
| Der Krug von 3 Schoppen. | 44 kr. |
| Rußwasser die Bouteille. | 46 kr. |

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Blechner Wagner in der alten Herrengasse No. 9. sind alle Sorten fein laquirte wie auch weiß blechene Spielwaaren zu haben. Er empfiehlt sich bestens, und verspricht die billigste Preise.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichnet hat die Ehre einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er sich vor kurzem als Gürtlermeister etablirt hat, er verspricht gute und billige Bedienung, und bittet zugleich um geneigten Zuspruch. Mein Logis ist in der Blumenstraße No. 6.

Jacob Kusterer.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnet macht hiermit bekannt, daß er diesen Winter über, in einem Privatlocale Tanzstunden geben wird, in welchen alle Gesellschaftertänze gelehrt werden. Es können einzelne Personen, wie auch Gesellschaften von 4, 6, bis 8 Paar den Unterricht genießen. Das Nähere ist in der langen Straße beim Hutmacher Kessler im zweiten Stock zu erfahren.

Zeis jun.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein modern mit schwarzem Seidenzeug überzogener Divan nebst 6 dergleichen Sessel, beide mit Stahlfedern sind aus freier Hand zu verkaufen. Das Comptoir dieses Blattes zeigt das Nähere an.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Es werden noch zwei Kostgänger in ein honettes Haus gesucht, woselbst sie auch Logis haben können. Die Lage ist unweit des Lyceums, und Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 3. December. Margarethe Jakobine Karoline, Bat. Leonhard Eichhorn, Metzger in der Hofmeßia.

Den 4. Friedrich Heinrich Adolph, Bat. Friedrich Wilhelm Friz, Mahler und Bergolber.

Den 10. Jakob, Bat. Jakob Sauter, Bürger und Bäckermeister.

(Kopulirt.) Den 10. Dezbr. Der Großh. Bauaufseher Jakob Dohlinger, ein Wittwer, mit Rosina Barbara Kühner, Wittwe des verstorbenen Jeremias Karst in Hiesern.

Den 12. Der hiesige Bürger und Bierbrauer Friedrich Kneibing, mit Lisette Dambacher von Steinbach. (Gestorben.) Den 10. Dezbr. Karoline Kasparin, Tochter weyl. Karl Kaspar Großh. Stallbedienter, alt 26 Jahr 1 Monat 26 Tage.

Den 12. Jakob Friedrich, Bat. Karl Friedr. Reuter, Oberhofmarschallamtdiener alt 6 Monate 16 Tage.

Fremde vom 12. bis 15. December.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Kreuz. Hr. Hugensch, Domänenverwalter von Baden. Hr. Räder und Hr. Adgel, Geometer v. Speyer. Hr. Schöpfle, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Lechenauer, Kaufmann von Ebrach. Hr. Baron v. Heizer von Baden. Hr. Herrmann, Kaufmann von Eberfeld. Hr. v. Fink. I. Bärtemb Oberlieut. von Ulm. Herr Meyer, Gastgeber von Kehl. Hr. Kuge, Gutbesitzer aus Gislrow. Hr. Kuchmann, Dr. von da. Hr. Rosenow, Student von Heidelberg. Hr. Jay u. Hr. Weiß, Kaufleute von Darmstadt. Hr. Urbain, Kaufmann v. Paris. Hr. Leonhard, Obergerichtsadvokat von Heidelberg.

Im Darmstädter Hof. Hr. Desso, Kaufm. von Darmstadt. Hr. Brentano, Kaufmann von Mann-

heim. Hr. Mayer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Berrier, Kaufmann von Lyon. Hr. Mann, Rittmeister aus Braunschweig. Hr. Remann, Kaufmann von Straßburg. Hr. Chenoins, Kaufmann von Chidons.

Im Sähringer Hof. Hr. Scheiff, Kaufmann von Buchs. Hr. Gutmann, Kaufmann von Heidelberg.

Im schwarzen Bären. Hr. Schinzinger, Rechtspraktikant von Freiburg. Hr. Canter, Kaufmann von Glotterthal. Hr. Heyl, Kaufmann von Worms. Hr. Matter, Forstpraktikant von Weisweil. Hr. Enstlen, Apotheker von Hornberg.

Im rothen Haus. Hr. Zelle, Kaufmann von Achen. Hr. Häring, Amtsbuvar von da.

In der Sonne. Hr. Glos, und Hr. Florette, Kaufleute von Neustadt. Hr. Burckhardt, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Feid, Partikulier von Darmstadt.

Im goldenen Adler. Hr. Wolf, Kaufmann v. Stuttgart. Hr. Krapp, Kaufmann von Mühlhausen.

In Privathäusern. Hr. König, Pfarrverweser von Dbenheim. Hr. Weibel, Pfarrer von Lautenbach. Hr. Anselmenth, Hofküfer von Oberkirch.

Karlsruher Mehlmage vom 3. bis 10. Dec. 1820.

Den 3. Dec. blieb an Muhl aufgestellt 9572 Pf.

Vom 3. bis 10. December wurde zugeführt 84215 Pf.

Summa 93787 Pf.

Davon wurde bis zum 10. December

verkauft 82380 Pf.

aufgestellt blieb 11407 Pf.

Karlsruhe, den 10. Dec. 1820.
Bürgermeisteramt.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 9. Dec. 1820.

| Fruchtpreis. | Karlsruhe. | | Durlach. | | Pforzheim. | | Brodtag. | | Karlsruhe. | | Durl. | | Fleischtag. | | Karlsru. | | Durl. | |
|----------------|------------|-----|----------|-----|------------|-----|----------------|-----|------------|-----|-------|--------------|-------------|-----|----------|-----|-------|-----|
| | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Das Maltz | 6 | 53 | 6 | 53 | 7 | — | Ein Weck zu | — | 6½ | — | 7½ | Das Pfund | 8 | 8 | — | — | — | — |
| Neuer Kernen | — | — | — | — | 8 | — | 1 kr. hält | — | 13 | — | 15½ | Dhfenfleisch | — | — | — | — | — | — |
| Alter Kernen | 6 | 30 | 6 | 30 | — | — | dito zu 2 kr. | — | — | — | — | Gemeines | 7 | 6 | — | — | — | |
| Weizen | — | — | — | — | 4 | — | Weißbrod zu | 1 | 9 | 1 | 15 | Rindfleisch | — | — | — | — | — | — |
| Neues Korn | 4 | — | 4 | — | — | — | 6 kr. hält | — | — | — | — | Kalbfeisch | 7 | 7 | — | — | — | |
| Altes Korn | — | — | — | — | — | — | Schwarzbrod | — | — | — | — | Kalbfeisch | — | — | — | — | — | |
| Gem. Früh | 3 | 12 | 3 | 12 | 3 | 28 | zu 4½ kr hält | 2 | — | — | — | Rindfleisch | 7 | 7 | — | — | — | |
| Bersten | 2 | 40 | 2 | 40 | 2 | 50 | dito zu 9 kr. | 4 | — | — | — | Schweinefl. | 8 | 8 | — | — | — | |
| Haber | 4 | 48 | 4 | 48 | 4 | 48 | zu 5 kr. hält | — | — | 2 | 10½ | Dhfenunge | 22 | — | — | — | — | |
| Weißcorn | — | — | — | — | — | — | zu 10 kr. hält | — | — | 4 | 21 | Dhfenmaul | 8 | 12 | — | — | — | |
| Erbsen d. Sri. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Dhfenfuß | 24 | 20 | — | — | — | |
| Linßen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | Kalbskopf | — | — | — | — | — | |
| Bohnen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |

(Viktualien - Preise) Rindschmalz das Pfund 22 kr. — Schweineschmalz 20 kr. — Butter 16 kr. — Lächter, gezoffene 22 kr. — Saise 18 kr. — Unschitt das Pf. — kr. 2 Eyer 4 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.